



INTERVIEW MIT URS HEER

ALTBEKANNNTES NEU

Urs Heer bekannt unter «HETS, die Schule für Natural Horsemanship» mit Standort im Engadin, kommt nach einer Auszeit zurück mit neuen Ideen. Was ist denn nun neu und was sind seine Ideen? Im nachfolgenden Interview erzählt uns der erfahrene Pferdetrainer mehr darüber und was ihn zu diesen Schritten motiviert hat.

Seit 1996 unterrichtest du selber nach Natural Horsemanship und obwohl du seit 2008 nicht mehr offiziell als Parelli-Trainer gelistet wirst, bist du immer noch ein grosser Verfechter dieser Art im Umgang mit Pferden. Jetzt startest du nach einer kurzen Auszeit anscheinend nochmals durch – wie kommt das?

Die kurze Antwort: Das ursprüngliche System, welches von Pat Parelli in den späten 1980er Jahren entwickelt wurde, ist zu genial, um es nicht in seinem Ursprung zu erhalten. Ich bin letztes Jahr nun sechzig geworden und habe mir vorgenommen, in die nächsten zehn Jahre zusätzlich zu investieren, um es in seinem Ursprung zu erhalten – als Kulturgut.

Was ist in den die letzten dreissig Jahren aus deiner Sicht nicht optimal gelaufen?

Wenn ich die heutige Pferdeszene Schweiz betrachte, dann stellen sich mir folgende Fragen. Wieso ist bei vielen Pferdebesitzern immer noch diese Berührungsangst für Natural Horsemanship da? Nach dreissig Jahren besteht immer noch die Idee in den Köpfen der Menschen, dass diese Methode nur für Bodenarbeit taugt, und auch nur für Freizeitreiter. Welche von Beginn weg überfordert sind mit ihren Pferden und kleinere oder grössere Probleme nicht selber lösen können. Wieso wird Natural Horsemanship nicht ernst genommen und mehr als Zirkusshow gesehen? Wieso werden die Ausbil-



TIZIANA REALINI

Tiziana Realini, Concours-Complet-Olympiateilnehmerin von Peking 2008, ist zudem in den Disziplinen Dressur und Springen auf höchstem Niveau erfolgreich. Als Eidg. diplomierte Expertin der Pferdebranche bildet sie Pferde und ihre Reiter aus und folgt den Grundsätzen der „Natural Horsemanship“-Reitkunst.

„...dungsschritte als Bespassung des Pferdes betrachtet und nicht als seriöses Training? Oder, worüber ich mich wirklich ärgern kann, die Aussage, dass die Methode für Bodenarbeit ganz ok sei, aber für seriöses Reiten nicht geeignet.“

Aspekte der Ausbildung nach Natural Horsemanship sind heute in der Grundausbildung der ODA-Pferdeberufe enthalten. Dies bedeutet doch, die Lehrlinge, welche einen EBA- oder EFZ-Abschluss anstreben, kommen mit der Methode in Berührung. Ist das nicht ein kleiner Erfolg?

Von wem lernen die Auszubildenden Horsemanship und was genau lernen sie dort? Diese Fragen sind für mich nicht schlüssig geklärt. Mit ein Grund, wieso ich mit Tiziana Realini seit Jahren zusammenarbeite. Tiziana ist eine der wenigen in der Schweiz, die sich als Eidg. diplomierte Expertin der Pferdebranche bezeichnen darf. Unser nächstes gemeinsames Ziel ist, auf privater Basis eine professionelle Ausbildung anzubieten.

Wieso auf privater Basis?

Ich hatte gehofft, dass wir uns bei den offiziellen Stellen mehr einbringen könnten. Aber diese Art der Zusammenarbeit kam trotz diversen Bemühungen noch nicht zustande.

Wie müssen wir uns den nun deine Pläne vorstellen?

Mir ist in meiner Auszeit bewusst geworden, um das Konzept des natürlichen Umgangs mit dem Pferd als Kulturgut erhalten zu können, muss dieses institutionalisiert werden.

Dafür habe ich mir im letzten Jahr Zeit genommen, um einige wichtige Leute und Veranstaltungen zu besuchen. Habe Ämter kontaktiert und mir ein Bild der aktuellen Lage gemacht. Tiziana Realini hatte bereits im Mai 2014 einen Artikel für ihre Masterarbeit geschrieben mit dem Titel: «Integration von Natural Horsemanship in das Ausbildungskonzept der klassischen Reitweise für das Pferd und den Nutzer.»

Ist die fehlende Möglichkeit mit offiziellen Stellen zusammenzuarbeiten der Grund, weshalb ihr auf privater Basis eine Pferdeprofi-Ausbildung anbieten möchtet?

Korrekt. Mein Frontalunterricht mit Pferden findet weiterhin wie gewohnt statt. Zusätzlich biete ich allen Interessierten an, einen «HETS Zuschauer Workshop» ohne eigenes Pferd zu besuchen. Die Idee dahinter ist, Reiter und Reiterinnen haben

so die Gelegenheit, sich Wissen anzueignen, ohne sich gleichzeitig noch auf ihr Pferd konzentrieren zu müssen. Die Pferde dürfen vorerst mal zu Hause bleiben.

Diese drei Tage sind mit spannenden Vorführungen gespickt. Wir werden rohe Pferde, schwierige Pferde und Pferde vor Ort haben, welche zum ersten Mal mit Natural Horsemanship in Berührung kommen werden. Es werden auch Trainer mit ihren Pferden vor Ort sein, somit kann der mögliche Coach persönlich vor Ort kennengelernt werden. Sollte zu Hause Hilfe nötig sein.

Unser Ziel ist es, eine Plattform für alle Interessierten zu schaffen, die unsere Passion für den respektvollen Umgang mit Pferden teilen und die Kultur des NHS erhalten möchten. Dazu braucht es passionierte Ausbilder für Pferde und Menschen.

In dieser Saison starten wir ein Pilotprojekt, um unser Wissen und unsere Einstellungen auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen. Ab 2025 bieten wir dann umfassende Aus- und Weiterbildungen an, um Interessierten die Möglichkeit zu geben, ihr Wissen zu vertiefen und sich weiterzuentwickeln. Die Absolventen sollen anschliessend als Freelancer am Markt arbeiten können.

ANZEIGE

Du möchtest **PFERDEPROFI** werden?
 Du möchtest die **KORREKTEN TECHNIKEN** und **KONZEPTE** von **NATURAL HORSEMANSHIP** vertiefen?
 Oder bist du **NEWCOMER**?



NATURAL HORSEMANSHIP

"A WAY OF LIFE"

Das Mentoring-Programm von Tiziana Realini und Urs Heer

Neue HETS Zuschauer-Workshops

Wann & Wo: Fr 24. - So 26. Mai 2024 | Radhof, 8460 Marthalen

Kosten: Fr. 100.- pro Tag

Spezialangebot 2024

Bring eine 2. Person **GRATIS** zum Workshop mit:
 Lehrlinge der ODA-Pferdeberufe, Hufschmiede und
 Veterinärstudierende haben freien Eintritt.



Infos & Anmeldung: www.horsemanship-schule.ch/new-hets